



## Hoch hinaus

**Stephan Lange an Oberstufenzentrum und Siegesäule. Von Matthias Breust**

Als Stephan Lange seine „Sieh nicht weg“-Kampagne begann, war sein wichtigstes Ziel, jungen Leuten die Situation der busfahrenden Kolleginnen und Kollegen nahe zu bringen. Da er glaubte, sie mit Musik leichter erreichen zu können, suchte er sich die „Busfahrer“ zusammen und schrieb Lieder für dieses Ensemble.

Nach zahlreichen Auftritten bei verschiedensten Veranstaltungen hat er nun einen wichtigen Schritt gemacht – auf die Bühne einer Schule. Einen Haufen Halbwüchsiger mitzureißen ist eine schwierige Aufgabe, besonders wenn damit ein Appell an Verantwortungsbewußtsein und Solidarität verbunden sein soll.

Auf Einladung eines Auszubildenden zur Fachkraft im Fahrdienst (Fif) traten die Busfahrer am 8. Juni im Rahmen eines Schulfestes im Oberstufenzentrum Lotis in Tempelhof auf. Die Resonanz war überwältigend. Die Schüler waren begeistert – und empfäng-

licher für Langes Aufruf, sich gesittet zu benehmen. Nicht nur in Bus und Bahn. „Gewaltprävention“ war das Thema dieses Festes des OSZ Lotis, das sich auch an der Aktion „Schule ohne Rassismus Schule mit Courage“ beteiligt. Den ganzen Tag hatten sich die Schüler/innen in Workshops mit dem Engagement gegen Gewalt und Vandalismus beschäftigt, da passte der „Busfahrer-Song“ perfekt.

Großen Eindruck hat der Auftritt der Busfahrer auch auf Johnny Strange gemacht, Sänger bei der erfolgreichen Berliner Reggae-HipHop-Formation Culcha Candela, der gleich mit ihnen rappte. Hier wurde eine weitere Zusammenarbeit ins Auge gefasst.

### *Unterstützung*

Die Zahl der Fans von Stephan Langes Projekt steigt weiter an. Wir alle sollten ihn nach Kräften unterstützen, damit er den Enthusiasmus nicht verliert. Denn nicht vergessen: Hauptberuflich fährt er Bus.



## Berliner Hängung

Als Teil des „be Berlin“-Marketings wurden Anfang August die Fotos von verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern an dem Bagerüst an der Siegesäule aufgehängt. Unter ihnen auch Stephan Lange – zwischen einem Rapper und einem Boxtrainer. Er blickt Richtung Südost, steht also zwischen Hofjägerallee und Straße des 17. Juni. Bei der Enthüllung am 11.8. traf Lange auch auf den unvermeidlichen Frank Zander. Bei dessen Weihnachtsgala im Estrel werden die Busfahrer wieder dabei sein.